

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	28.02.2008	

Anlass:

 Mitteilung der Verwaltung Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### **Allee Kempener Straße**

**hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Nippes  
am 17.11.2005, TOP 7.2.5**

Die Allee Kempener Straße wird (legal) als Parkplatz stark genutzt. Dies gilt auch nach der Einführung des Bewohnerparkens, auch wenn der Parkdruck geringer geworden ist. Die Nutzung der Parkfläche schädigt durch die dadurch gegebene Verdichtung und durch Emissionen und durch weitere Belastungen den Baumbestand. Eine Nutzung durch die AnwohnerInnen jenseits des Parkens entfällt dadurch, obwohl eine bürgerschaftliche Nutzung (wie beispielsweise in der Weißenburgstraße in der Innenstadt gegeben ist) die Lebensqualität deutlich erhöhen könnte. Auf der anderen Seite würde ein ersatzloser Fortfall der Parkplätze die Erfolge des Bewohnerparkens konterkarieren und somit zu einer erneuten Verschärfung des Parkdrucks führen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie schätzt die Verwaltung die Bedrohung des Baumbestands ein?
2. Welche Möglichkeiten zur Schaffung von alternativem Parkraum sieht die Verwaltung (z. B. Schrägparken auf der Kempener Straße, Rückbau der teilweise gegebenen Zweispurigkeit, Bau einer Tiefgarage)?
3. In welchen Zeiträumen wäre ggf. eine Allee-Gestaltung ohne Parken zu realisieren?
4. Könnte der neu gewonnene Alleeraum auch in bestimmten Abschnitten einer (außen-) gastronomischen Nutzung zugeführt werden?

Die Verwaltung antwortet:

Die Verwaltung prüft die Bedrohung des Baumbestandes und die Schaffung alternativen Parkraums. Das Prüfergebnis wird der Bezirksvertretung Nippes mitgeteilt.

Im Rahmen der Prüfung wird untersucht, ob die Einrichtung von Schräg- oder Längsparkplätzen auf der Kempener Straße unter Berücksichtigung der notwendigen Fahr- und Abbiegespuren möglich ist.

Für eine Quartiersgarage im Bereich Kempener Straße gibt es eine Mittelreservierung aus Stellplatzablösemittel. Es gibt aber zurzeit keine realisierbare Planung und keinen privaten Investor.

Die außergastronomische Nutzung der Mittelallee wird aufgrund der bestehenden Parksituation im Zusammenhang mit der ausreichenden Bereitstellung alternativer Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum und unter Berücksichtigung der Fahrbahnquerungen für Fußgänger geprüft.